

Pokal für den Podiumsplatz

Motorsport – Jugend: Der Böblinger Jacob Erlbacher fährt in Liedolsheim auf den dritten Platz

Von unserem Mitarbeiter
Christian Böhm

Der Böblinger Jacob Erlbacher setzt sich auch weiterhin als Rookie bei den Rotax Seniors durch. Der gebürtige Österreicher (Krems an der Donau) wird immer stärker und bringt es auch am Rennwochenende in Liedolsheim auf Platz drei.



Am Freitagabend hatte sich der 16-Jährige im feierlichen Rahmen der Kongresshalle Böblingen sein Abschlusszeugnis abgeholt. Samstagmorgen um 8 Uhr startete er schon in Liedolsheim mit dem freien Training für die ACV Kart-Nationals.

Jacob Erlbacher fährt in dieser Saison erstmals für das Nees Kart-Racing-Team in der am stärksten besetzten Klasse, den Rotax Seniors. Als Rookie, der mit steigender Leistung in den vorangegangenen Rennen in Wackersdorf und Wittgenborn schon aufgefallen war, konnte er mit dem Support von Tom Lorkowski, selbst Profi in dieser Motorsportdisziplin, auch in Liedolsheim

konstant gute Leistung zeigen. Schnelle und konstante Rundenzeiten, ein gut eingestelltes Kart und damit beste Voraussetzungen für die Rennen am Sonntag.

Im Warm-up ließ es der Böblinger daher auch nicht ruhig angehen. Mit einer Rundenbestzeit von 46,522 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 82,026 Stundenkilometern setzte er sich auf Platz vier.

Startplatz zwei

Weiter nach vorne ging es dann in der Qualifikation, in der er mit einer Rundenbestzeit von 45,487 Sekunden um 0,017 Sekunden die Pole verpasste und von Platz zwei ins erste Rennen gehen musste. „Ich war echt erstaunt, dass ich Marc Bube, der ganz klar der Favorit ist, hinter mir gelassen habe“, freute sich Jacob Erlbacher.

Allerdings verpatzte der Böblinger den Start und musste Marc Bube den zweiten Rang überlassen. Durch Fahrfehler verlor der 16-Jährige noch zwei weitere Plätze, und gerade als er sich wieder auf Platz vier vor kämpfte, kam es zum vorzeitigen Rennabbruch.

Jacob Erlbacher kam zwar als Vierter durchs Ziel, nachdem aber die letzte Durchfahrt auf der Zielgeraden als Resultat in die Wertung übernommen wurde, fiel er auf den fünften Rang zurück.

Das Rennen selbst war mehr als turbulent, musste schon kurz nach dem Start wegen eines Unfalls und der daraus resultierenden Bergung abgebrochen und neu gestartet werden. Aufgrund weiterer Unfälle wurde schließlich das Rennen vorzeitig abgebrochen.

„Das war nicht mein Tag. Die vielen Unterbrechungen und Slow-Phasen und dann die wechselnden Bedingungen mit nieseln, trocken und Regen. Das war nichts für

mich. Ich bin nur froh, dass mein Kart und ich heil geblieben sind“, sagte Jacob Erlbacher.

Um 16.30 Uhr ging es um alles oder nichts. Der Böblinger startete von Platz fünf, und schon bald konnte er sich zusammen mit Marc Bube und Kilian Kraft (Tom Tech Motorsports) vom restlichen Feld absetzen. Dann wurde es richtig spannend. Zwischen Marc Bube und Jacob Erlbacher entwickelte sich ein spannender Zweikampf. Marc Bube, der mit seiner Erfahrung wusste, wo er Jacob Erlbacher ausbremsen konnte, schaffte es den angriffslustigen Böblinger hinter sich zu halten.

Bis zur Zielgeraden hielten alle im Nees Team entsprechenden den Atem an. Nach Rennende gratulierten sie sich gegenseitig verschwitzt und ausgepowert und freuten sich über dieses harte aber faire Kräftemessen.

Lob von der Konkurrenz

„Jacob hat in kurzer Zeit sehr viel dazugelernt, kann Anweisungen gut umsetzen und ist richtig stark“, sagte Michael Nees, der zusammen mit seinem Sohn Manuel für die Aufnahme von Jacob Erlbacher ins Nees Kart-Racing-Team verantwortlich ist.

Am Ende des Tages schaffte es Jacob Erlbacher in der Gesamtwertung hinter dem Sieger Marc Bube und Kilian Kraft auf den dritten Platz. „Ein gutes Ergebnis für mein drittes Rennen. Jetzt weiß ich, dass noch mehr möglich ist und freue mich auf das nächste Rennen“, so der Böblinger nach der Siegerehrung.

Info

Das nächste Rennen mit Jacob Erlbacher wird am 29. und 30. Juli im hessischen Oppenrod ausgetragen.



Jacob Erlbacher mit Pokal und sein Coach Tom Lorkowski nach der Siegerehrung in Liedolsheim.
Bild: z